

Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der
Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 134

Dezember 2014



**Zeitpunkt des Jubiläums fast verpaßt -
Viel Spaß und Teilnehmerrekord
beim 11. Karnevalspokal**

**Schon wieder Essenszeit -
Königsessen und Abgrillen im
Schützenhaus**

**Und noch einmal Arbeitszeit -
Letzte Handgriffe im Schützenhaus
und an der Bogenanlage**

**Sehr viel Trainingszeit -
Viele Sportler sind in allen
Schießsportdisziplinen aktiv**

**Zeit für Gemütlichkeit -
Wildschweinessen wird mit mit einem
bunten Programm zum Höhepunkt im
Vereinsleben**



Einladung zur Generalversammlung 2015

Die Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. beruft auf der Grundlage von § 9 der Satzung vom 25. Januar 2001 die Generalversammlung 2014 für

Mittwoch, den 4. Februar 2015 um 19.00 Uhr

in das Schützenhaus in Wernigerode, Veckenstedter Weg 57 ein.

Die Tagesordnung wird in Übereinstimmung mit der Satzung wie folgt vorgeschlagen:

1. Neuaufnahme von Mitgliedern
2. Anträge zu Änderung der Satzung
3. Berichte des Vorstandes über das Jahr 2014
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beratung und Beschlußfassung zu den Berichten
6. Antrag und Beschlußfassung zur Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2014
7. Wahlen zum Vorstand lt. § 8 der Satzung
8. Wahl eines Kassenprüfers lt. § 10 der Satzung
9. Festsetzung der Vereinsbeiträge und Beschluß des Haushaltsplanes 2015
10. Sonstiges

Im Tagesordnungspunkt 7. Wahlen zum Vorstand lt. § 8 der Satzung stehen die nachfolgend aufgeführten Ehrenämter mit den derzeitigen Amtsinhabern zur Wahl:

- 2. Schützenmeister (Horst Hermann Veith)
- Sportleiter (Jens Bergmann)
- Siebener (derzeit nicht besetzt)

Der Vorstand freut sich über alle Vorschläge zur Besetzung der Ehrenämter im Vorstand der Sebastiansschützengesellschaft.

Bei der Wahl des Kassenprüfers scheidet nach zweijähriger Amtszeit Bärbel Gellert aus. Sie kann laut Satzung bis zur Generalversammlung 2016 nicht als Kassenprüferin wiedergewählt werden. Der auf der Generalversammlung 2014 gewählte Kassenprüfer Lutz Anders bleibt bis zur Generalversammlung 2016 turnusmäßig im Amt.

Anträge an die Generalversammlung können bis zum 31. Januar schriftlich an den Vorstand eingereicht werden. Anträge, die nach § 9 der Satzung einer besonderen Mehrheit bedürfen, können nicht als Dringlichkeitsanträge in der Versammlung eingebracht werden und müssen zwingend bis zum 31. Januar 2015 vorliegen.

Alle Mitglieder der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. werden hiermit herzlich zur Generalversammlung eingeladen und um ihre rege Teilnahme gebeten. Der Vorstand freut sich über alle Vorschläge für die weitere Verbesserung der Vereinsarbeit. Insbesondere werden immer Ideen für das Vereinsleben gesucht.

Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

- Der Vorstand -

Michael König
1. Schützenmeister

Horst Hermann Veith
2. Schützenmeister

Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
vorstand@sebastiansschuetzen.de

Redaktion: Mario Dönecke
Texte & Fotos: Mario Dönecke

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden (fast) immer am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende werden am 11. Dezember, 22. Januar und 26. Februar um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

Kleinkaliberschießen

Das Kleinkalibertraining findet in Bad Harzburg jeweils am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr am 17. Dezember, 21. Januar und 18. Februar statt.

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden einmal im Monat donnerstags am 4. Dezember, 22. Januar und 26. Februar in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 19.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt. Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Das Training der Bogenschützen findet freitags um 19.00 Uhr sowie sonnabends von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Turnhalle der Harzblickschule statt. Das Bogenschießen im neuen Jahr beginnt am Freitag, den 9. Januar.

Stadtkönigsproklamation

Die Proklamation der Stadtkönige 2014 findet am Mittwoch, den 3. Dezember um 19.00 Uhr im Rathaussaal statt. Die Vereinskönige und Vereinsvertreter treffen sich um 18.30 Uhr.

Dreimal Weihnachtsschießen

Beim Großkaliberschießen am 4. Dezember um 18.00 Uhr führen die Sebastiansschützen ein Weihnachtsschießen mit dem Vorderlader für alle Vereinsmitglieder durch.

Zum Weihnachtsschießen mit dem KK-Gewehr treffen sich die Sebastiansschützen in Bad Harzburg am Mittwoch, den 17. Dezember um 19.30 Uhr. Hier findet gleichzeitig das letzte Wettkampfschießen um die Vereinsmeisterschaft statt.

Beim letzten Bogenschießen des Jahres 2014 am 19. Dezember wird ebenfalls ein Weihnachtsschießen durchgeführt.

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Sebastiansschützen findet am Sonntag, den 21. Dezember um 15.00 Uhr im Schützenhaus statt. Alle Vereinsmitglieder sind zu Kaffee & Kuchen sehr herzlich eingeladen.

Staffelstabübergabe

Die Staffelstabübergabe für den Vorsitz beim Schützenmeisterstammtisch der Stadt Wernigerode im Jahr 2015 von den Minsleber Schützen an die Nöschenröder Schützen findet am Freitag, den 16. Januar um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Jokers“ in Minsleben statt.

Sebastiansempfang

Zum Empfang der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. aus Anlaß des Namenstages des Heiligen Sebastians als Schutzpatron der Schützen laden Mitglieder und Vorstand am Dienstag, den 20. Januar um 19.00 Uhr in das Schützenhaus im Veckenstedter Weg ein.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sebastiansschützen findet am Mittwoch, den 4. Februar um 19.00 Uhr im Schützenhaus Veckenstedter Weg statt. Alle Mitglieder sind dazu wie immer herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird auf der Seite 2 dieser Ausgabe veröffentlicht. Die Veröffentlichung in der Wernigeröder Schützenzeitung ist eine Einladung gemäß § 9 der Satzung.

Prunksitzung

Die Prunksitzung des CCW findet am 14. Februar im KiK statt. Anmeldungen dazu sind bei Schatzmeister Mario Dönecke möglich.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Ein sportlicher Termin jagt den anderen Erfolge der Bogenschützen beim Hallenturnier



Der ständige Wettkampfbetrieb auf dem Bogenplatz oder in der Halle hinterläßt auch an der Sportausstattung seine Spuren. Hier ist Harald Padberg gerade dabei, einen Scheibenständer zu flicken, damit weiter trainiert werden kann. Wie sich mit dem ständigen Training Erfolge erzielen lassen, zeigen die Bogensportler gleich darauf.

Am 22. November kann Dr. Michael Beer auf dem 5. Hadmerslebener Hallenturnier der Schützengesellschaft Hadmersleben den Sieg nach Wernigerode holen. Mit 524 Ringen hat er gehörigen Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Kai Frost vom SV Wolmirstedt mit 490 Ringen. Harald Padberg kann mit 478 Ringen den dritten Platz in diesem Wettkampf belegen.

Für den Rest des Jahres und für das kommende Jahr haben sich die Bogensportler die Teilnahme an weiteren Wettkämpfen und Meisterschaften vorgenommen. Vielleicht finden die sportlichen Leistungsträger noch mehr Unterstützung bei ihren Wettkämpfen.

In der Harzblickturnhalle ist besonders beim Training am Freitag meist eine Menge los. Beim Hallentraining stoßen die Abende manchmal schon an die Grenzen der Hallenkapazität. Aber bislang konnte es immer gut koordiniert werden.



Hier im Bild sind im wahrsten Sinne des Wortes groß und klein gemeinsam beim Training. Da haben die Kinder und Jugendlichen Gelegenheit, mit den Erwachsenen zusammen zu trainieren und von diesen zu lernen. Die Erfolge kommen dann auch schon einmal unverhofft. Laurin Lucke hat gleich bei seinem ersten Training auf die volle Wettkampfdistanz in der Halle ins Gold getroffen und zeigt diesen Erfolg stolz den Fotografen.

Für die Zukunft hoffen die Sebastiansschützen, neben den normalen Trainingsterminen für alle Bogensportler, besonders für die Kinder und Jugendlichen, eigene Trainingsmöglichkeiten anbieten zu können. Dies ist jedoch nicht nur von einer eigenen Trainingszeit, sondern auch von den freien Zeiten der Übungsleiter abhängig. Mit vielen neuen Ideen soll in das kommende Jahr gegangen werden. Aber vorher kommt erst einmal der Jahresabschluß beim letzten Hallentermin kurz vor den Weihnachtsferien in der Harzblickturnhalle. Dann wird auf eine Glücksscheibe geschossen.



Bei den Sebastiansschützen hat das Training mit dem Luftgewehr und der Luftpistole in der letzten Zeit leider nicht mehr sehr viele Anhänger gefunden. Neue Ideen haben zu einer großen Breite an Angeboten geführt. Dazu haben wohl die Bauarbeiten des gesamten Jahres an den Kräften der Schützen gezehrt. Immerhin bieten die Sebastiansschützen in den Sommermonaten teilweise vier bis fünf Trainingstermine pro Woche in den verschiedenen schießsportlichen Disziplinen an. Auf Grund dieser großen Anzahl soll jedoch derzeit die Anzahl der im Verein ausgeübten schießsportlichen Disziplinen und Wettbewerbe nicht mehr aktiv vergrößert werden.

Auf dem Schießstand Ziegenberg hat sich das Training der Großkaliber- und Vorderladerschützen fest etabliert. Die Gruppe hat in den letzten Jahren durchaus Verstärkung gewonnen. Leider können nicht alle Disziplinen an jedem der Trainingstermine jeweils ausgetragen werden. Soweit es jedoch möglich ist, werden die Schießabende mit Gewehr und Pistole in allen dort möglichen Disziplinen durchgeführt.



Beim letzten Training wurde dann auch eine Neuerung besprochen. In diesem Jahr soll es erstmals ein gemeinsames Weihnachtsschießen auf dem Ziegenberg geben. Dazu werden Jürgen Puchner und Michael König die notwendigen Vorbereitungen treffen, damit beim letzten Termin des Jahres am 4. Dezember ein Sieger auf dem Ziegenberg ermittelt werden kann. Alle Sebastiansschützen sind zu diesem ersten sportlichen Vergleich der besonderen Art – und mehr soll hier nicht verraten werden – sehr herzlich auf den Schießstand eingeladen.

Die Kleinkaliber-Trainingsabende in Bad Harzburg haben in den letzten zwanzig

Jahren schon einige Höhen und Tiefen durchlebt. Der monatliche Termin auf dem Schießstand der Harzburger Schützen hat aber nicht nur für das Training seine Berechtigung. Manchmal ist es nur die Runde im Felsenkeller des Schützenhauses, die für den Abend wirklich von Bedeutung ist.



Im Dezember steht nicht nur der letzte Wettkampftermin für die Vereinsmeisterschaft auf dem Programm. Zum letzten KK-Schießen in Bad Harzburg kurz vor dem Weihnachtsfest gibt es seit etlichen Jahren immer einen kleinen Wettkampf auf eine Glücksscheibe. Was es jedoch in diesem Jahr für eine Scheibe sein wird, kann noch nicht verraten werden. Warum nicht? Weil einfach noch nicht feststeht, auf welche in diesem Dezember geschossen wird.

So wie das alte Jahr endet, beginnt auch das neue Jahr: Die Termine für die Trainings-schießen in allen Disziplinen sind bereits geregelt. Sie stehen allen Vereinsmitgliedern und allen am sportlichen Schießen Interessierten für eine Teilnahme offen.

Anbau ist fast fertig! Bauarbeiten stehen kurz vor dem Abschluß

Es ist jetzt auch wirklich langsam an der Zeit! Nach einer fast unendlichen Anzahl von Arbeitseinsätzen, angefangen vom Setzen der Fundamente bis zum Eindecken des



Daches, ist es fast geschafft. Nach dem Innenausbau geht der Anbau am Schützenhaus der Fertigstellung unaufhaltsam entgegen. Bei vollem Betrieb im Haus werden an einem freien Wochenende die Bretter auf der Terrasse

zugeschnitten und die Deckenplatten können im Saal gestrichen werden. Dann kommt die Wärmedämmung in das Dach und die Deckenplatten werden eingesetzt.

Glücklicherweise hält der Herbst in diesem Jahr sehr lange an und so stehen die Bauarbeiter nicht unter einem zu großen Zeitdruck. Nachdem die Decke drin

ist, werden noch die scheinbar kleinen Arbeiten durchgeführt. Gerade sie erfordern allerdings handwerkliches Geschick und eine Menge Zeit. Dann sind die Zierleisten auch dran und der Anschluß zum Haus ist geschlossen. Damit steht jetzt nur noch die offizielle Einweihung dieses Großprojektes auf dem Plan.



Abgrillen und Mitgliederversammlung

Einer arbeitet und alle füttern. So scheint es immer zu sein. Es sind neben Grillchef Alfred Gohlke und seiner Frau Marlies immer noch ein paar mehr helfende Hände nötig, um einen Abend wie das Abgrillen zu einem Erfolg werden zu lassen.

In diesem Jahr ist das Wetter fast egal, denn durch das Dach am Anbau könnte auch ein Regen nichts mehr anrichten.

Im Saal ist es aber nicht nur gemütlich. In einer zum Abgrillen durchgeführten Mitgliederversammlung werden einige Themen der Vereinsarbeit beraten. Dazu gehören natürlich auch die Veranstaltungen der nächsten Wochen und besonders die

Trainingstermine in den vielen Disziplinen der Sebastiansschützen.

Vorausschauend für die Generalversammlung informiert Schatzmeister Mario Döncke, daß er dort einen Antrag zur Beitragserhöhung ab 2016 stellen muß. Die laufenden Erhöhungen von Kreisschützenverband, Landesschützenverband, Deutschem Schützenbund und Landessportbund in den letzten Jahren werden zur ersten Beitragserhöhung seit der Euroumstellung führen.



Bogenplatz versinkt in den Winterschlaf Freiluftsaison schließt mit dem Abbau der Bogenanlage

Der Sommer ist zu Ende und mit dem Beginn der Winterzeit ist ein abendliches Training auf dem Bogenplatz nicht mehr möglich. Damit endet die Freiluftsaison am Schützenhaus gewissermaßen wieder einmal wegen Dunkelheit. Es ist zwar schon ziemlich kalt an diesem Novembermorgen, aber glücklicherweise hält der regenarme Herbst in diesem Jahr sehr lange an. Also wird – wie in jedem Jahr – die Bogenanlage winterfest gemacht. Hier werden die Pfeilfangnetze abgenommen. Bei dieser Gelegenheit gibt es gleich eine technische Durchsicht an dem Masten und es werden schon einmal die notwendigen Arbeiten für das kommende Jahr bedacht. Adrian Weiß und Patrick Gallun haben schon einige Erfahrung, denn es ist meist dieselbe kleine Anzahl an Helfern bei diesen Arbeitseinsätzen.

Nach dem Abnehmen werden die Netze auf der Terrasse auf ihren Zustand kontrolliert und dann zusammengelegt, damit sie im nächsten



Frühjahr wieder neu für die Sommersaison angebracht werden können.

In den Wintermonaten wird es auch notwendig sein, das Zubehör für die Bogenanlage in der Harzblickturnhalle zu überprüfen und auf einen aktuellen Stand zu bringen. Es müssen vor allem die Scheibenständer bei einem Arbeitseinsatz komplett erneuert werden. Dazu werden sowohl ein Termin, als auch die dafür notwendigen Helfer gesucht.

Vorher jedoch werden erst einmal die Teile der Bogenanlage am Schützenhaus eingelagert. Hier rollt Jens Bergmann jedoch keinen Schweizer Käse ins Lager, sondern hier wird eine Bogenscheibe aus Stroh für den



Winter eingelagert und ins Trockne gebracht.

Auch die Scheibenständer und das restliche Zubehör finden einen Platz, bis sie im neuen Jahr wieder aufgebaut werden können.

Bei dieser Gelegenheit erhält gleich noch die mit der Unterstützung von Hans-Jürgen Neuerer umgebaute Feuerschale sozusagen ihre Feuertaufe.

Dabei werden auch gleich noch ein paar Kiefernzapfen verbrannt. Es sieht auf diesem Bild zwar so aus, aber „gegrillte Kiefernzapfen a la Benjamin Weiß“ stehen wirklich noch nicht auf dem vereinseigenen Speiseplan bei den Sebastiansschützen.



Die Majestäten laden ein

Vereinsmitglieder kommen zum Königssessen



Endlich gibt es in diesem Jahr ein Königsfoto! Das Fehlen der neuen Majestäten auf der Internetseite wurde nach dem Sommerfest bereits mehrfach kritisiert. Es hat zwar ein paar Monate gedauert, jetzt jedoch sind sie alle wieder zusammen. Und dann passiert ihnen noch etwas, was einem nicht nur als König wiederfahren kann: Sie werden gefilmt. Das Foto ist hier allerdings qualitativ viel besser, durchaus sehenswerter und vor allem billiger, als bei Fotos im Straßenverkehr. Der Autor spricht da aus eigener Erfahrung.

Zu ihrem Königssessen im Schützenhaus haben die Majestäten die Vereinsmitglieder auch in diesem Jahr sehr herzlich eingeladen und viele haben es sich nicht nehmen lassen, diesen Abend gemeinsam mit ihren Majestäten zu verbringen.



Zu einem solchen Abend gehört natürlich nach der Eröffnung durch die Majestäten der obligatorische Sturm auf das Buffet. Die lange Tafel im Saal ist gut gefüllt, aber die Schlange kann sich ja jetzt im neuen Anbau bilden.



Dort kann endlich einmal genug Platz für das abendliche Buffet gefunden werden. Die Vorbereitungen haben an diesem Tag schon ihre Zeit gekostet. Hier im Bild schaffen sich Schützenprinz und Schützenkönig bei den Vorbereitungen in der Küche. Währenddessen wird der Saal vorbereitet und alles für den Abend dekoriert. Mit wieviel Arbeit so eine Königswürde verbunden ist, geht ja aus dem offiziellen Foto einfach nicht hervor. Aber die vielen Arbeiten gehören zu diesem Abend immer dazu.

Bei der Eröffnung ergreift Schützenkönig Adrian Weiß im Namen der Majestäten das Wort und heißt dann alle sehr herzlich Willkommen. Mit einem Prosit aller Vereinsmitglieder auf die Könige beginnt das Königssessen.



Bunter Abend beim Wildschweinessen Sebastiansschützengesellschaft ehrt Angela Gorr



Zum 23. Wildschweinessen sind in diesem Jahr zahlreiche Gäste angereist. Ein herzliches Willkommen geht in der Begrüßung an zwei Neustadter Familien. Der Stadtrat der Partnerstadt an der Weinstraße Holger Ganzert und der ehemalige Stadtrat Harald Rust sind mit ihren Gattinnen an diesem Abend in Begleitung von Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht und seiner Frau Petra zu Gast.

Ebenfalls sehr herzlich begrüßt werden Oberbürgermeister Peter Gaffert und die Stadträtin und Landtagsabgeordnete Angela Gorr. Für die Abgeordnete gibt es eine besondere Überraschung: Leider konnte sie am Sebastiansempfang in diesem Jahr nicht teilnehmen und die bereits vorbereitete Ehrung dort entgegennehmen. So überreichen die beiden Schützenmeister jetzt dem überraschten Gast das Goldene Ehrenzeichen der Schützengesellschaft für ihre langjährige Unterstützung der Jugendarbeit mit dem besten Dank für die geleistete Hilfe. Unter den Gästen sind in diesem Jahr viele Gäste aus befreundeten Unternehmen, von denen nur einige vorgestellt werden können.

Dann kann Küchenchef Hecek endlich zum Messer greifen und den Braten anschneiden. Wie schon seit Jahren lassen es sich alle Gäste im HKK-Hotel schmecken. Im Verlauf des Abends kommt mit dem Auftritt von Tenor Florin Heinemann noch ein besonderer Höhepunkt. Mit seinem bunten Programm von der Klassik bis hin zu Rock und Pop verzaubert er alle Gäste und reißt sie zu spontanem Beifall hin.

Eine sehr späte Begrüßung erfahren an diesem Abend zwei Gäste aus Göttingen. Der stellvertretende Oberschaffer Horst Chemnitz und der Schaffer für Finanzen Klaus Uwe Reichelt von der Bürgerschützengesellschaft Göttingen sind der Einladung nach Wernigerode als Reaktion auf den Besuch zum Schützenfest in Göttingen gefolgt. Allerdings hat der Unfall des Mephisto-Express der Harzquerbahn in Drei-Annen-Hohne für einige Zeit ihre Ankunft in der Bunten Stadt verhindert. Also werden sie sehr spät am Abend besonders herzlich begrüßt und der Wildschweinbraten wird ihnen von den Mitarbeitern des Hotels gereicht.



10 Jahre Karnevalspokal und keiner hat's gemerkt Bunter Abend in einem vollen Haus



Erst als Annerose Liebe den Pokal nach der Siegerehrung in den Händen hat, stellt sie auf der darin liegenden Siegerliste fest, daß der Pokal seit 2004 ausgetragen wird und damit in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feiert. Hier erhält Annerose Liebe den Pokal vor dem Vorjahrjahressieger Steven Buck und Katrin Matzke aus den Hände der beiden Vereinsvorsitzendern.



Beim Ballwerfen hat die aufgesetzte Augenklappe die Trefferquote allerdings ganz schön verringert. Da kommt beim Luftgewehrschießen auf die Rückseite von umgedrehten Scheiben wesentlich mehr zusammen. Beim dritten Wettbewerb an diesem Abend, dem Dart, sind einige der Teilnehmer so gut, daß sie fast auf eine Meisterschaft gehen können.

Die Wettbewerbe erfordern an diesem Abend mehr Zeit, als normalerweise. Das liegt nicht an den Disziplinen, sondern an der Teilnehmerzahl. Mit 38 Karnevalisten und Schützen schlägt die Beteiligung alle Rekorde und ist einem Jubiläum wirklich würdig. Auch wenn es vorher keiner gewußt hat, daß gerade ein Jubiläum stattfindet. Ein herzlicher Dank geht an die Helfer und Organisatoren aus den beiden Vereinen für einen wunderschönen Abend.

In diesem Jahr hat Marco Steinhauer mit dem Ballwerfen einen eigenen Wettbewerb des CCW dabei. So soll es in der Zukunft weitergehen, damit sich beide Vereine einbringen können.



Die fünfte Jahreszeit hat jetzt bereits begonnen und die Prunksitzung des CCW am 14. Februar im KiK ist eine gute Gelegenheit, die Karnevalisten in ihrem Element zu besuchen. Also dann: „CCW – Man tau!“